

Tabellarische Darstellung des politischen Lebens und der Tätigkeiten des Jean-Claude Juncker (JCJ)

Jahr/Periode	Staatl. & suprastaatliche Funktionen Junckers	Luxemburgische, EU- & internationale Aktivitäten	Engagements in Sachen Privatwirtschaft
1982–1989	Staatssekretär f. Arbeit u. Soziale Sicherheit in der luxemburgischen Regierung	„Bombenlegeraffäre“: Mitte der 1980er Jahre ist der lux. Geheimdienst an Bombenattentaten beteiligt, die öffentliche Unsicherheit verbreiten sollen. JCJ ist lt. Parlamentsausschuss mitverantwortlich.	1984 wird „Radio Luxemburg“ gegründet. Die europaweite Welle der Privat-Medien startet von L. aus. Wesentliche Financiers: Deutsche Bank und Dresdner Bank.
1989–1995	Minister für das Ressort Arbeit u. Finanzen in Luxemburg	1991 beschließt L. „Schuldenabbau“, – Vorreiter f. Maastricht-Vertrag und spätere „Schuldenbremsen“ aller Art	Gouverneur Luxemburgs bei der Weltbank Gouverneur des Internationalen Währungsfonds (IWF)
1995–2013	Vom 20.1.1995 bis Ende 2013 ist JCJ Premierminister u. zugleich Finanzminister Luxemburgs	1997 (2. Hj.) & 2005 (1. Hj) EU-Ratspräsidentschaft von Luxemburg mit JCJ an der Spitze Maßgeb. Beteiligung bei Lissabon-Vertrag (seit 2009 in Kraft) Vom 1.1.2005–21.1.2013: Erster ständiger Vors. der Euro-Gruppe JCJ ist Miterfinder der Troika; er holt IWF in das Sparzwang-Gremium Nov. 2011: G. Papandreou will Plebiszit über Troika-Diktat abhalten. JCJ: „Illoyal gegenüber Geldgeber“ – Papandreou stürzt	2003–2014: Amazon erhält von L. illegale Finanzhilfen 2002–2014: Steuerabkommen zwischen Lux. u. 340 int. Konzernen, die Steuerverluste in Milliardenhöhe zur Folge haben (Beginn der Aufdeckung d. Lux Leaks-Affäre = 2014) 2008: JCJ wird gewählt als „European Banker of the Year“
2014 ff	15. Juli 2014: Europäisches Parlament wählt JCJ zum Präsidenten der EU-Kommission	JCJ ist Spitzenkandidat der EVP bei Europawahl Feb. 2015: Merkel u. Juncker erklären: TTIP ist bis Ende 2015 durch	März 2015: JCJ engagiert sich für neue IWF-Kredite für Kiew: Was in Athen fehlt, um Hunger zu stillen, fließt in die Ukraine, um Krieg zu fördern. JCJ fordert den Aufbau einer EU-Armee